

Bad Liebenzell

Senioren sind jetzt fit fürs Internet

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 05.12.2011 um 17:00

Bad Liebenzell. Die Trainer des Arbeitskreises PC und Internet im Stadt seniorenrat Bad Liebenzell (SSR BLeV) bilden sich weiter, um den steigenden Anforderungen an Senioren zu begegnen.

Internetanwendungen nehmen im täglichen Leben einen immer breiteren Raum ein und werden oft nur zögerlich oder gar nicht von älteren Menschen angenommen. Der Arbeitskreis PC und Internet des SSR BLeV lädt deshalb weiterhin zu Information und Übungen ein. Der SSR BLeV ist froh darüber, dass der Arbeitskreis an Schultagen mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr, den Computerraum der Reuchlin-Schule in Bad Liebenzell nutzen darf.

Die Tagung wurde von Senioren Online Reichenbach (SOR), in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg und als vorläufig letzte Veranstaltung von "Internet goes Ländle" veranstaltet. Das Programm war reichhaltig und hat eine Menge inhaltlicher wie auch methodischer Anregungen für die eigene Arbeit im Arbeitskreis PC und Internet gegeben.

Bernhard Richter, Bürgermeister von Reichenbach, schilderte die Entstehung der SOR und stellte die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung vor. Er schilderte den gegenseitigen Nutzen angesichts zunehmender Abwicklung via Internet, anstelle von Behördengängen und Bankbesuchen und hob die Notwendigkeit zur Fortbildung der Seniorinnen und Senioren in PC- und Internetanwendungen hervor.

Bodo Kleineidam, Vorsitzender des im März 2008 gegründeten landesweiten Dachverbandes "Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg" (SII) setzt sich dafür ein, dass das Projekt "Internet goes Ländle", welches Ende des Jahres ausläuft, eine Nachfolgeregelung erfährt. Inzwischen gäbe es rund 150 Internetinitiativen in Baden-Württemberg, von welchen erst etwa ein Drittel dem Dachverband angeschlossen seien. Immerhin erreichen die Senior-Internet-Initiativen jährlich etwa 20000 Teilnehmer. Die Aufgabe, Senioren ans Internet heranzuführen und weiterzubilden sei natürlich weiterhin aktuell. Sie würde angesichts ständiger Weiterentwicklungen und Neuerungen auch auf Dauer angesagt bleiben. Daher sei es sinnvoll, die ehrenamtlichen Internet-Helfer im Land nachhaltig zu unterstützen.

Dies denken auch die Bad Liebenzeller SIH und überlegen, ob sie nicht mit anderen Stadt seniorenräten im Kreis Calw eine SII-Arbeitsgemeinschaft gründen und dem Dachverband beitreten sollten. Dieter Dziwinski unterstrich die Notwendigkeit, bei der Weiterbildungsarbeit gezielt auf die Fähigkeiten und Lernziele der Senioren einzugehen. Er zeigte auf, dass Senioren bis zum Schluss fähig sind, ihre "kristallisierte", pragmatische Intelligenz zu schulen und dazuzulernen. Das ist auch für die EDV-Schulung der Senioren ermutigend. Bei der theoretischen ("flüssigen, mechanischen") Intelligenz geht es etwas abwärts mit dem Alter und das bedeutet für die Senioren-Trainer, den Teilnehmern genügend Raum und Zeit für diesen Teil zu geben.

Cornelia Giebler zeigte den Teilnehmern professionelle Möglichkeiten der Bildbearbeitung mit einem kostenlosen Bildbetrachtungsprogramm auf und Alexander Decker zeigte Wege, geografische Google-Dienste auf PC, Laptop, Smartphone und Navigationsgeräten nutzbar zu

machen.

Bodo Kleineidam nahm die Anregung der Teilnehmer gerne auf, sich für weitere SIH-Weiterbildungsveranstaltungen einzusetzen. Dies könnte Anlass sein, auch im Kreis Calw eine weitere Senioren-Internet-Initiative zu bilden, welche sich am Dachverband beteiligt.